Verbraucherzentrale Hamburg

„Hamma dreist“: Truthahn-Salami Light von Lidl

Unsere Mogelpackung des Monats ist die Dulano Truthahn-Salami Light von Lidl. Das Produkt enthält trotz Auslobung mehr Fett und Kalorien als die klassische Truthahnsalami von Dulano und ist unterm Strich 33 Prozent teurer. „Hamma dreist“ sagen wir in Anlehnung an die aktuelle Werbekampagne des Discounters.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Der Discounter Lidl verkauft unter der Marke Dulano eine Truthahn-Salami Light, deren Inhaltsstoffe identisch sind mit denen einer herkömmlichen Truthahnsalami desselben Herstellers.
2. Obwohl das Produkt als Light-Wurst verkauft wird, enthält es mehr Fett und damit mehr Kalorien als die normale Truthahnsalami.
3. Da das vermeintliche Light-Produkt deutlich weniger Inhalt hat und unterm Strich 33 Prozent teurer ist als die herkömmliche Variante, ist die Dulano Truthahn-Salami Light von Lidl die aktuelle Mogelpackung des Monats.

Stand: 24.10.2018

Lidl verkauft unter seiner Eigenmarke Dulano eine Truthahn-Salami Light sowie eine herkömmlich Truthahnsalami ohne diese Auslobung. Die Scheiben der Light-Variante sind im Durchmesser deutlich kleiner. Mittels eines Sternchens bei dem Begriff Light

wird auf der Rückseite der Packung erläutert: *„*light, da mindestens 30 % weniger Fett als in herkömmlicher Salami“*.

Beide Salami-Produkte sollen laut Hersteller von „Spitzenqualität“ sein. Bei der Light-Wurst trägt Lidl besonders dick auf und wirbt zusätzlich mit dem Hinweis „1A“. Dieser soll der Salami offenbar eine noch höhere Wertigkeit verleihen. Ein besseres Produkt können Verbraucher aber nicht erwarten, da der Begriff rein rechtlich gleichbedeutend mit "Spitzenqualität" ist.



Links die Dulano Truthahnsalami Light 1A, rechts die herkömmliche Truthahnsalami desselben Herstellers.

„Light“ mit mehr Fett und Kalorien

Die Verpackungen der zwei Salami-Produkte ähneln einander sehr. Wer ins Kleingedruckte schaut, wird feststellen, dass auch die Zutaten für beide Sorten identisch sind.

Paradoxerweise verwendet der Hersteller bei der Light-Variante jedoch mehr Fett: Laut Etikett werden dem Light-Produkt 14 Prozent Shea Butter – ein Pflanzenfett aus den Früchten des afrikanischen Karitébaumes – zugesetzt. Die klassische Truthahnsalami enthält nur 11 Prozent. So kommt es, dass die vermeintliche Light-Truthahn-Salami mit mehr Fett und mehr Kalorien zu Buche schlägt. Zusammen mit dem Fett aus dem Truthahnfleisch beinhaltet sie 20 Prozent Fett, bei der normale Truthahnsalami sind es nur 18 Prozent. Bei den gesättigten Fettsäuren liegt der Gehalt sogar um fast 25 Prozent höher! Das ist grotesk, finden wir.



Links Zutatenliste und Nährwerttabelle der Dulano Truthahnsalami Light 1A, rechts die der normalen Truthahnsalami von Dulano.

„Light“-Produkt unterm Strich teurer

Light-Produkte sind noch immer beliebt bei vielen Verbrauchern, und das macht sich Lidl zunutze. Das Produkt ist um einiges teurer. Das erkennt man beim Einkauf jedoch erst auf den zweiten Blick.

Die Light-Wurst wird – schaut man auf die Vorderseite des Produkts – in einer größeren Packung, allerdings mit nur 100 Gramm Inhalt für 1,19 Euro verkauft. Bei der klassischen Variante, deren Plastikverpackung von vorn gesehen kleiner ist, sind es 200 Gramm für 1,79 Euro.

Auf den ersten Blick scheint die Light-Variante der Truthahn-Salami also günstiger zu sein. Unterm Strich ist unsere Mogelpackung des Monats aber um 33 Prozent teurer als die herkömmliche Truthahnsalami der Marke Dulano.



Die Dulano Truthahn-Salami Light von Lidl (links) enthält nur 100 Gramm und ist damit um 33 Prozent teurer als die herkömmliche Truthahnsalami der Marke (rechts).

Rückmeldung von Hersteller und Händler

Der Hersteller, die H. Kempter GmbH & Co. KG, führt in einer Stellungnahme an uns aus, dass rein rechtlich die Truthahn-Salami mit „Light“ beworben werden darf, weil sie über 30 Prozent weniger Fett als „normale“ Salami mit Schweinefleisch enthält, deren durchschnittlicher Fettgehalt bei 34 Prozent liegt. Das ist korrekt. Doch wie sollen Verbraucher da noch durchblicken? Im Kühlregal sehen sie die Truthahn-Salami Light neben der normalen Truthahnsalami.

Klar ist, wer am Light-Produkt auf Kosten der Verbraucher verdient: Es sind der Hersteller und der Händler. Der Hersteller H. Kempter GmbH & Co. KG kann zwei verschiedene Sorten Wurst verkaufen, obwohl es kaum einen Unterschied gibt. Der Händler Lidl kann mit der Light-Variante deutlich mehr Geld verdienen.

Wenigstens hat uns Lidl in einer Stellungnahme zugesichert, dass *„ (…) wir vorsorglich die aktuelle Ausstattung „Dulano Truthahnsalami“ auf „Dulano Light Truthahnsalami“ um[stellen] (…)“*. Wir werden uns in den nächsten Wochen anschauen, wie das Angebot von Lidl dann aussieht.

DANKE FÜR IHREN HINWEIS!

Immer wieder melden sich Verbraucher bei uns, weil sie sich über Mogelpackungen ärgern. Ob Schokoladentafel, Scheibenkäse oder Spülmittel – wir veröffentlichen auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen regelmäßig aktuelle Beispiele.

Wenn Sie Mogelpackungen bzw. versteckte Preiserhöhungen entdecken, freuen wir uns über eine E-Mail, oder Sie nutzen unser Kontaktformular, um Informationen an uns weiterzugeben.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/mogelpackung-des-monats/hamma-dreist-truthahn-salami-light-von-lidl